



*Chinesische  
Volkskunst*

# Chinesische Stoffarbeiten



CHINA INTERCONTINENTAL PRESS



*Chinesische  
Volkskunst*

# Chinesische Stoffarbeiten

Zusammengestellt von Geng Mo  
Übersetzt von Wolfgang Schaub



CHINA INTERCONTINENTAL PRESS

## 图书在版编目 ( CIP ) 数据

中国布艺: 德文/耿默编著; (德) 肖普译. —北京: 五洲传播出版社, 2009. 7  
(中国民间工艺系列)  
ISBN 978-7-5085-1556-4

I. 中… II. ①耿…②肖… III. 布料—工艺美术—简介—中国—德文  
IV. J529

中国版本图书馆CIP数据核字 (2009) 第070922号

策 划: 荆孝敏  
编 著: 耿 默  
翻 译: 肖 普 (德)  
责任编辑: 王 莉  
装帧设计: 缪 惟 林国霞

## 中国布艺

出版发行: 五洲传播出版社  
社 址: 北京市海淀区莲花池东路北小马厂6号华天大厦  
邮政编码: 100038  
电 话: 010-58891281  
传 真: 010-58891281  
制版单位: 北京锦绣圣艺文化发展有限公司  
印 刷: 北京朗翔印刷有限公司  
开 本: 889x1194 1/24  
印 张: 4.5  
版 次: 2009年7月第1版 2009年7月第1次印刷  
书 号: ISBN 978-7-5085-1556-4  
07800 (平)

上架建议: 原版



## Vorwort

Die chinesische Stoffkunst bezieht sich auf Handarbeiten auf Stoff, die mithilfe von Stoff, Nadel und Faden auf traditionelle Art hergestellt werden. Geschneidert oder genäht schmücken sie verschiedene Stoffe. Sie erscheint in Form von Stickereien, Gesi-Wandteppichen, Handstickerei, Barbola, Brokat oder Batik.

Chinesen waren die ersten, die Seidenraupen züchteten und aus den Kokons Seidenfäden gewannen, aus denen sie dann Seidenstoffe herstellten. Von Yuanfei, der Konkubine des Gelben Kaisers, wird berichtet, dass sie selbst Seidenraupen züchtete und alle Frauen aufforderte, ihrem Beispiel zu folgen. Der Kaiser höchstpersönlich ließ es sich nicht nehmen, zur Verbreitung der Seidenraupenzucht beizutragen. Als vor 4000 Jahren Chinesen verschiedener gesellschaftlicher Schichten damit begannen, Kleidung in unterschiedlichen Farben und Designs zu tragen, war der Siegeszug der Web- und Stickertechniken eingeleitet. Nadel und Faden genügten, um dekorative Bekleidungsstücke herzustellen. Das Leben der Menschen wurde dadurch farbenfroher und die Lebensqualität nahm zu. Diese Entwicklung beschleunigte die Entwicklung der Zivilisation in China.

Stickerei, ursprünglich als Seidenstickerei verstanden, wird vornehmlich von Frauen verrichtet. Da diese Kunst in der Vergangenheit von der Mutter auf die Tochter oder von der Schwiegermutter auf die Schwiegertochter weitergegeben wurde, spricht man auch von „Mutters Kunst“. Chinesische Stoffarbeiten erfreuten sich viele tausend Jahre lang großer Beliebtheit bei den Stammesgruppen und Familien und sind auch heute noch ein Zeugnis der urwüchsigen Kunst im alten China und ein Spiegelbild der alten Glaubens- und Wertvorstellungen. Stoffarbeiten umfassen Bekleidung, Spielzeug und Gegenstände des täglichen Bedarfs. Sie bringen Farbe in den grauen Alltag, erinnern mit ihren Motiven die Menschen an ihre eigene Geschichte und die alten Bräuche und bewahren dadurch ihre Individualität.

In der Frühzeit waren die Lebensbedingungen in China primitiv und das Wichtigste war Überleben und Fortpflanzung. Die Natur veränderte sich so rasch und war so voller Geheimnisse, dass die Menschen glaubten, eine übernatürliche Kraft sei hinter allem verborgen. Dies führte zu der Vorstellung, jede Figur und jedes Muster habe eine Bedeutung und diese müsse

Glück verheißend sein. Im Laufe der Zeit entwickelten die Menschen Zeichnungen ihrer Ahnen, Glück bringende Tiere, Blumen, Pflanzen, geometrische Muster und andere Motive, um das Glück anzulocken und Unglück fernzuhalten.

Wenn Frauen Kopfbedeckungen, Schuhe und Kleider sowie Kissen und Stoffspielzeug in Form göttlicher Wesen herstellten, verzierten sie diese immer mit Tigermotiven wie z. B. „Ein Tiger besiegt die Fünf giftigen Lebewesen“ (Skorpione, Schlangen, Tausendfüßler, Geckos und Kröten), damit die Kinder gesund und wohlbehalten aufwachsen. Gürtel, Hebao Bags, Kissen und andere Gegenstände der Aussteuer wurden verziert mit Motiven wie „Mandarinenten tummeln sich im Wasser“ oder „Karpfen schwimmen unter Lotuspflanzen“. Sie stehen für beste Wünsche zur Hochzeit und das Motto „Je mehr Söhne, desto glücklicher das Leben“. Geschenke an ältere Personen tragen oft Motive, die Glück, Reichtum und ein langes Leben symbolisieren. Abbildungen von Fledermäusen, Hirschen oder Pfirsichen drücken die Wünsche nach guter Gesundheit, zahlreichem Nachwuchs und einem langen Leben aus. Alle diese Motive der Hoffnung zeigen, wie wichtig es den Menschen war, die Götter milde zu stimmen, um ein gutes und glückliches Leben genießen zu können.

Stickerei ist die beliebteste Methode bei Stoffarbeiten. Es gibt viele unterschiedliche Stile und Schulen. Die wichtigsten und berühmtesten sind in den Provinzen Guangdong, Sichuan und Hunan sowie in der Stadt Suzhou beheimatet.

Ein genauer Blick auf die chinesischen Stoffarbeiten macht deutlich, dass immer die Familie im Zentrum stand, unabhängig wie stark sich die Gesellschaft veränderte. Von Generation zu Generation wurden Wissen und Fertigkeiten unabhängig von den herrschenden Bedingungen durch die ganze chinesische Geschichte hindurch weitergegeben. In besonderer und bedeutender Weise spiegeln die chinesischen Stoffarbeiten die Volkskunst der verschiedenen ethnischen Gruppen wider.





# **【Inhalt】**

Kindermützen .....	1
Stofftiere .....	15
Ohrkopfkissen.....	27
Traditionelle Babylätzchen .....	37
Traditionelle Hebao Bags .....	43
Kissenstickereien.....	63
Traditionelle Bauchbänder.....	73
Bekleidungsstickerei der ethnischen Gruppen .....	79
Volkstümliche Kreuzstickerei.....	95



## Kindermützen

Kindermützen dienen dazu, Kinder vor Sonne, Wind und Regen zu schützen und den Kopf warm zu halten. Darüber hinaus zeigen sie auch die Religionszugehörigkeit einer Person an und werden gerne von Älteren mit den besten Segenswünschen den Jüngeren überreicht. Aus Liebe zu ihren Kindern legen viele Frauen ihre ganze Kreativität in die Herstellung möglichst abwechslungsreicher Kindermützen.

In Nordchina und einigen Teilen Südchinas sind Kindermützen als Tiger- oder Löwenköpfe am beliebtesten. Der Grund liegt darin, dass Tiger und Löwen als die Könige der Tiere angesehen werden und den Träger der Mütze beschützen soll. Da die meisten Frauen jedoch noch nie einen Tiger oder Löwen gesehen haben, ließen sie ihrer Phantasie freien Lauf. Im Laufe der Zeit haben sich allerdings die Bilder angeglichen.

Mützen für Jungen haben die Form eines ganzen Tigers, eines Tigers mit zwei Köpfen, eines ganzen Löwen, eines Löwen mit zwei Köpfen, eines Einhorns, eines Schmetterlings, der um Lotusblumen flattert oder von Fischen, die zwischen Lotusblumen schwimmen.

Mützen für Mädchen haben die Form eines Lotus, Kürbis, Granatapfels oder Phönix.

Alle diese Mützen sind bestickt und mit herabhängenden Fäden sowie silbernen oder bronzenen Glöckchen verziert. Man glaubt, dass das Glöckchenklingeln böse Dämonen vertreibt und damit das Kind geschützt wird.

In den von Minderheiten dichter besiedelten Gegenden in Südchina werden immer noch die Kindermützen aus alter Zeit getragen, vornehmlich bei den Miao und den Dong. Sie sind bestickt mit Drachen- oder Phönix-Mustern, mit zwei Drachen, die mit einer Perle spielen oder mit Schmetterlingen. Einige dieser Mützen sind auch mit einem silbernen Muster des „Avalokitesvara“ verziert. Avalokitesvara ist im Mahayana-Buddhismus ein Bodhisattva des universellen Mitgefühls.





### Tigerkopf-Mütze aus der Provinz Shanxi

Die heute beliebtesten Mützen sind die Tigerkopf-Mützen. Sie sind ein Zeichen der Verehrung für dieses wilde und heilige Tier und sollen den Träger der Mütze beschützen.

### Tigerkopf-Mütze aus der Provinz Anhui

Der grün gemusterte Satinstoff ist mit einem Tigerkopf verziert, der andeutete Tigerkörper mit Goldfäden genäht.





#### Dekoratives Detail einer Kindermütze

Dieses dekorative Teil aus der Provinz Shanxi wird oft im Winter hinten an der Mütze befestigt. Die Stickerei stellt eine Straßenszene dar.

4



Dekoratives Detail einer Kindermütze  
Gegenstück zum oben abgebildeten Teil.





### Tigerkopf-Mütze

Das Design dieser Mütze aus Südshanxi variiert je nach dem Alter des Kindes und den wechselnden Jahreszeiten. Diese Mützen haben eine elegante Form und leuchtende Farben. Ohren, Augen und die Zunge wackeln bei Bewegung des Kopfes.





Tiger- und Löwenkopf-Mütze aus Südshanxi

### Tigerkopf-Mütze aus Südshanxi

Die Wirkung der prächtigen und harmonisch aufeinander abgestimmten Farben ist das Ergebnis der verwendeten Paillettenstickerei-Technik.





### Tigerkopf-Mütze aus der Provinz Jiangsu

Vor einem schwarzen Hintergrund heben sich plastisch die fünf Sinnesorgane des Tigers ab. Die beiden Ohren sind mit zwei baumelnden gestickten Bällen verziert.



### Tigermütze

Mütze in Form eines vollständigen Tigerkörpers aus der Region Dingxiang (Provinz Shanxi).



### Kindermütze der Dong-Minderheit

Die Mütze ist bestickt mit dem Muster „Zwei Drachen spielen mit einer Perle“, eines der bekanntesten Motive in China (aus der Region Rongjiang in der Provinz Guizhou)

